

Artikel vom 01.08.2021

Thema des Monats August 2021

Gigabitförderung im Markt Küps - Ausbau des Glasfasernetzes



Im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße in Burkersdorf wurden bereits Leerrohre für den späteren Glasfaseranschluss verlegt. Die Marktgemeinde geht auch hier in Vorleistung, damit nicht nach kurzer Zeit die neue Straße aufgegraben werden muss.

Die Marktgemeinde Küps treibt den Ausbau des Glasfasernetzes mit Nachdruck voran und nutzt dabei die Bayerische Gigabitrichtlinie. Rund 200 Anwesen in den südlich gelegenen Ortsteilen Burkersdorf, Hain und Tiefenklein erhalten damit in den nächsten drei Jahren ein gigabitfähiges Breitbandnetz.

Der Markt Küps ist damit die erste Kommune in Oberfranken, die eine Förderung nach der Gigabitrichtlinie des Freistaates Bayern erhält, freut sich Bürgermeister Bernd Rebhan und lobt seine Verwaltung für die tolle Unterstützung. Zuletzt wurde bei den Straßenbaumaßnahmen in Hain und Burkersdorf bereits konsequent Leerrohre für den späteren Glasfaserausbau verlegt. Das neue Förderprogramm sei daher gerade zum richtigen Zeitpunkt gekommen, sagte er mit Blick auf die noch unterversorgten Ortsteile.

Bevor die Ausschreibung gestartet werden konnte, musste jedes Anwesen genau betrachtet werden, ob es privat oder unternehmerisch genutzt werde. Das Markterkundungsverfahren musste ebenfalls durchlaufen werden. Erwartungsgemäß fand sich kein Bieter, der eigenverantwortlich

den Breitbandausbau vornehmen wollte. Letztlich wurde eine Ausschreibung durchgeführt, bei der Thüga Smartservice als wirtschaftlichster Bieter mit einer Auftragssumme von 1,604 Millionen Euro den Zuschlag vom Marktgemeinderat erhielt.

Die Fördersumme, die der Markt Küps im Rahmen der Gigabitrichtlinie vom Freistaat Bayern erhalten wird, beträgt rund 1,3 Millionen Euro, der Eigenanteil der Marktgemeinde damit rund 300.000 €.